

AU-CH Informations- und Meinungsaustausch

BMFWF und SBFI beratschlagten über Gesundheitspolitik.

WIEN – Am 8. Februar fand der zweite bilaterale Informations- und Meinungsaustausch zwischen dem österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMFWF) und dem Schweizer Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) statt. Die Delegationen beider Länder sprachen über Entwicklungen und Zusammenarbeit in den Bereichen Gesundheitspolitik, Hochschulbildung, Forschung und Innovation. Die alle zwei Jahre stattfindenden

petitive Forschungsförderung zur Sprache.

Österreich ist ein wichtiger Partner der Schweiz, namentlich in den EU-Forschungsrahmenprogrammen und hier vor allem in den Bereichen Gesundheitswissenschaften, Forschungsinfrastruktur, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Klimawissenschaften. Paradebeispiel für die exzellente interdisziplinäre Zu-

© Tatiana53/Shutterstock.com



Arbeitstreffen zwischen dem SBFI und dem BMFWF haben zum Ziel, die Partnerschaft weiter zu stärken.

Heuer stand die Zusammenarbeit im europäischen und multilateralen Kontext im Vordergrund. Weiter kamen die Rolle der Fachhochschulen und die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und der Wirtschaft sowie die kom-

sammenarbeit ist das Human Brain Project. Zahlen verdeutlichen das Ausmaß der Forschungszusammenarbeit: Im siebten Forschungsrahmenprogramm (2007 bis 2013) gab es gut 600 österreichisch-schweizerische Projektpartnerschaften.

Das nächste Arbeitstreffen findet 2019 in Bern statt. [DT](#)

Quelle: SBFI Schweiz

Heraeus Kulzer wird zu Kulzer

Besonders Service und Entwicklung werden ausgebaut.

HANAU – Der Dentalhersteller Heraeus Kulzer firmiert ab Juli unter dem Namen Kulzer. Mit Mitsui Chemicals als starker Muttergesellschaft im Rücken baut das Hanauer Unternehmen Service und

lung. Basis für den Erfolg bleiben die Stärken, die Heraeus Kulzer groß gemacht haben: zuverlässige Partnerschaften mit Anwendern, Händlern und Universitäten sowie effiziente Systemlösungen für Praxis und Labor.

„Wir bleiben der verlässliche Partner, den Zahntechniker, Zahnärzte und Fachhandel schätzen“, betont Novica Savic, Chief Marketing Officer bei Heraeus Kulzer. „Unser Ziel: Anwendern die besten Lösungen an die Hand geben, um Mundgesundheit und Patientenwohl auf sichere, einfache und effiziente Weise wiederherzustellen. Dazu entwickeln wir unser Portfolio laufend weiter. Daneben liegt unser Augenmerk künftig auf neuen Services für unsere Kunden, auch im Hinblick auf die digitalen Chancen für Praxis und Labor. Nur so können wir gemeinsam wachsen.“

Für die Kunden ändert sich durch die Umfirmierung in der Zusammenarbeit nichts. Sie erhalten weiter das gesamte Portfolio der bewährten Dentalprodukte und erreichen ihre Ansprechpartner wie gewohnt. Mehr Informationen zum neuen Namen und der neuen Ausrichtung unter www.heraeus-kulzer.de/wirwerdenkulzer sowie auf der Facebook-Seite des Unternehmens. [DT](#)

Quelle: Heraeus Kulzer



Das runde Zahnsymbol ist Teil des neuen Unternehmensauftritts von Kulzer.

Entwicklung aus. Auf der IDS präsentiert sich Kulzer erstmals auf großer Bühne im neuen Design. Die japanische Mitsui Chemicals Group hatte die Dentalsparte von Heraeus vor dreieinhalb Jahren übernommen. Die starke Mutter eröffnet Heraeus Kulzer neue Marktchancen sowie geografische und technologische Synergien. Mit der Namensänderung positionieren sich die Hanauer künftig unabhängig vom früheren Eigner und richten sich auf Wachstum aus. Mitsui Chemicals unterstützt den neuen Kurs und den Ausbau von Service und Entwick-

Positive Bilanz der Kassen

Größeres Leistungsangebot für Versicherte finanzierbar.

WIEN – Mit einem vorläufigen Gebärungsüberschuss in Höhe von 81 Millionen Euro werden die Krankenkassen das vergangene Jahr positiv abschließen. Bei einem Gesamtbudget von rund 18 Milliarden Euro – und damit deutlich höheren Versicherungsleistungen als im Jahr davor – schreiben bis auf einen alle Krankenversicherungsträger positive Zahlen. Während die Beiträge um 464 Millionen Euro gestiegen sind, haben sich die Leistungen für die Versicherten von 2015 auf 2016 um 641 Millionen Euro erhöht.

„Unser Ziel war und ist es, dass wir die Sozialversicherung effizient weiterentwickeln und jeder Krankenversicherungsträger aus eigener Kraft ausgeglichen bilanziert, um so medizinische Innovationen und Leistungen finanziell zu bewältigen. Seit 2006 haben die Krankenkassen insgesamt 44 Prozent mehr

für Versicherungsleistungen ausgegeben und damit aktiv in die Gesundheit der Menschen investiert“, betont Ulrike Rabmer-Koller, Vorsitzende des Verbandsvorstands im Hauptverband der österreichischen

ten in vier Versorgungsregionen für die Kinderrehabilitation, den Ausbau der Gesundheitsförderung und Prävention, laufende Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung auf Krankenschein oder die



Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Sozialversicherungsträger, zunehmend auf das nun vorliegende vorläufige Jahresergebnis für 2016.

Es war sogar möglich, neue Leistungen, wie die Gratzahnsperre für Jugendliche, die Neuerrichtung von insgesamt 343 Bet-

Verbesserung in der Versorgung von Krebspatienten mit innovativen, neuen Medikamenten zu erbringen. [DT](#)

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

ANZEIGE

hypo-A

Premium Orthomolekularia

Optimieren Sie Ihre Parodontitis-Therapie!

55% Reduktion der Entzündungsaktivität in 4 Wochen!

60% entzündungsfrei in 4 Monaten durch ergänzende bilanzierte Diät

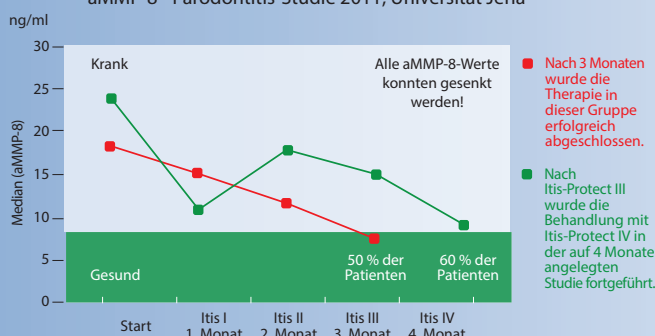


Itis-Protect I-IV

Zur diätetischen Behandlung von Parodontitis

- Stabilisiert orale Schleimhäute!
- Beschleunigt die Wundheilung!
- Schützt vor Implantatverlust!

aMMP-8 - Parodontitis-Studie 2011, Universität Jena



Info-Anforderung für Fachkreise

Fax: 0049 451 - 304 179 oder E-Mail: info@hypo-a.de

- Studienergebnisse und Therapieschema
- hypo-A Produktprogramm

Name / Vorname

Str. / Nr.

PLZ / Ort

Tel.

E-Mail

IT-DTA 2.2017

hypo-A GmbH, Kücknitzer Hauptstr. 53, 23569 Lübeck
Hypoallergene Nahrungsergänzung ohne Zusatzstoffe
www.hypo-a.de | info@hypo-a.de | Tel: 0049 451 / 307 21 21

shop.hypo-a.de